

Geschichten von SAALÜ Oppenheim | Rhein

So 5. 12. 99 in der alten Turnhalle

In Oppenheim am Rhein gab es früher furchtbar viele Wirtschaften. In der Sonne, im Storch, im Löwen, in der Kurpfalz, im Tunnelsche, beim Westerweller fanden sich die „Obbenemmer Hafenbrüder“ ein zum Kino, zu Vereinsbällen, zum Tanz beim Katharinen- und beim Wintermarkt. Zum Turnen und anderem Sport ging's in die 1906 gebaute Turnhalle. Doch die „gut' Stubb“ war die 1893 gebaute Landskronhalle. Hier gab's Theater um einen „Verlorenen Sohn“, an Fassenacht Maskenbälle und lange Jahre jeden Sonntag, außer in der Fastenzeit, Tanzmusik.

Geschichten aus Oppenheim, über die „Unterwelt“ und einen Zeppelin, der leider rechtsrheinisch (not-) landete. Was der Berliner Reichstag mit Oppenheim zu tun hat und wie der Bismarck zu seinem Namen kam. Geschichten über einen Zauberer an der Trompete, über Wladimir und Catharina Valente und Vico Torriani, die mal bei ihm zu Gast waren. Geschichten von „Barcelona“, wieso Butterfaß „die Stichflam“ heißt, von einem, nach dessen Stammtischen man die Uhr stellen kann und einem anderen, der in der Not einmal kalten Kaffee in leere Schnapsflaschen füllte. Von Leuten, die schon früh „annere Dutte“ gerollt haben und warum „der Gaul ist all'!“ Müdigkeit andeutet. Geschichten von vornehmen „Franjen und Gardienien“, vom LaKroBa, den Fidelios, der Wolkenschub-Reichsgenossenschaft und von Kamelhaarschlappen, die sich trotz Schnällchen jahrelang nicht verlosen ließen. Welche stadtbekannt geheimer Botschaft sich die Glocken „erzählen“ und wie die Feuerwehr einmal das falsche Auto mit nach Hause genommen hat, erzählten Hugo Bindereif, Stefan Danner, Dieter Horst, Lore Hübner, Herbert Marbe, Erich Menger, Walter Nohl, Emil Schöfer, Horst Schwörer, Hellmut Wernher, Kurt Zimmermann und Kurt Zöller.

Aus Oppenheim auf der Bühne standen die Stadtkapelle, den Oppenheimer Spitznamen-Dschungel lichtete, frei nach Jule Bingenheimer, Hugo Bindereif, Sketche präsentierten Feuerwehr und auch der Kanu-Club und Lore Hübner machte eine „Stadtführung“.